

Anleitung zur Entnahme von Hautbiopsien

Um vom Dermatopathologen eine möglichst genaue Diagnose zu erhalten, ist es wichtig, bei der Biopsieentnahme die folgenden Punkte zu beachten.

1. Die Biopsie sollte möglichst **vor einer Behandlung** entnommen werden. Falls das Tier mit Kortikosteroiden behandelt wird, sollten diese 4 Wochen vor der Biopsieentnahme abgesetzt werden.

2. **Anzahl der Biopsien:** Wenn immer möglich mindestens 2 - 3 Biopsien von veränderten Stellen sowie eine Biopsie mit normaler Haut entnehmen.

3. **Ort der Biopsieentnahme:** abhängig von der Art der Erkrankung

4. Biopsiestelle **nicht** rasieren, sondern falls Haare vorhanden nur kürzer schneiden. Die Biopsientahmestelle nicht reinigen oder desinfizieren. Wenn möglich Linie in Haarwuchsrichtung mit wasserfestem Filzstift anzeichnen.

5. **Stanzbiopsie:** Wenn immer möglich **6mm Stanzen** (bei Grosstieren evtl. 8mm Stanzen) verwenden. In Ausnahmefällen (sehr kleine Hunde) können auch **4mm Stanzen** verwendet werden. Das Hautstück sollte immer mit der darunter liegenden Subkutis exzidiert werden. Stanzbiopsien sollten immer im veränderten Gewebe entnommen werden und nicht am Übergang zu normaler Haut. Bei der Herausnahme des Gewebestücks aus der Stanze dieses nicht mit der Pinzette quetschen.

6. Fixation: 4% Formalin (1:10 Verdünnung der 37-40% Stammlösung). Wenn möglich jede Biopsie in separatem Behälter, auf dem die jeweilige Entnahmestelle steht, fixieren und einschicken.

7. **Anamnese:** Möglichst genaue Beschreibung der Symptome, Lokalisation, Art der Veränderungen und deren Verteilungsmuster. Bezeichnung des Entnahmeortes. Angaben über vorherige Behandlung sowie Ansprechen auf die jeweilige Behandlung.